Im Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Briefe aus der Hauptstadt und dem Innern Frankreichs

von

F. J. L. Meyer D.

Domherrn in Hamburg rc.

Zwei Bände, Preis 4 fl. 30 kr.

Der erste Band dieser Briefe, beschreibt die Reise von Hamburg nach Paris und den dortigen Aufenthalt des Herrn Verfassers im Sommer 1801 mit der aus seinen frühern Briefen längst bekannten Art. Jeder Gegenstand gewinnt unter seiner Feder an Interesse, und die angenehme Art der Darstellung, die anspruchlose Auffassung und Zusammenstellung des Beobachteten, verbunden mit der humanen Denkungsart, die überall hervorleuchtet, wurden diese Beschreibung schon zum interessantesten Gemälde erheben. Da sie überdieß in eine der wichtigsten Perioden unsrer Zeit fällt, und den großen Schauplaz betrift, der auf die ganze Welt einen so mächtigen Einfluß hat, so muß sie eine der angenehmsten Erscheinungen für alle cultivirte Leser seyn.

Französische Sprachlehre, in einer neuen faßlichen Darstellung der auf die einfachsten Grundsäze zurükgeführten Regeln durch viele Beispiele erläutert sowohl für Anfänger als für Geübtere, von Abbé Mozin. Preis 1 fl. 12 kr.

Eines der Hauptverdienste dieser neuen Sprachlehre, wodurch sie Anfängern und Geübtern gleich wichtig wird, ist, daß sie nicht nur alles Wesentliche, was man in den besten Werken der Art auffinden kann, deutlich und methodisch

darstellt; die schwierigsten Materien mit der grösten Ausführlichkeit abhandelt; und die Regeln jederzeit durch eine Menge von Beispielen und passende Uebungsstüke in beiden Sprachen erläutert und unterstüzt; sondern auch die schwierige Frage von dem Artikel und den Pronoms auf eine eigene, dem Geiste der französischen Sprache angemessene, und leichtere Art behandelt, die schwersten Zeitwörter in beiden Sprachen unter allen Formen, ihre temps aber in einer natürlichen Ordnung und unter den einfachsten, kürzesten und verständlichsten Benennungen vorträgt, vermittelst mehrerer Tabellen die ächte Methode, sie gründlich zu erlernen, und ohne Mühe in wenig Minuten zu schreiben, vorzeichnet und die Kunst lehrt, den Schüler durch eine ausführliche Darstellung mehrerer in allen ihren Personen und Zeiten angewandten Zeitwörtern und durch häufige Aufgaben über alle Arten derselben, besonders über die unregelmäßigen auf eine nüzliche Art zu üben u. s. w.

Da der Verfasser durch seinen nun zehnjährigen Aufenthalt in Teutschland die Fehler genau hat kennen lernen, zu welchen die Teutsche durch die ihrer Sprache eigenen Wendungen am häufigsten verleitet werden, so hat er sich bemühet, bei jeder Gelegenheit sie dagegen zu verwahren. Damit man nichts vermisse, so hat er seiner Sprachlehre eine Abhandlung über die französische Poesie beigefügt.

Um jeden Theil dieses Werks mit der möglichsten Vollkommenheit zu liefern, wurde das Teutsche desselben von einem beider Sprachen kundigen Teutschen verfertiget oder doch verbessert.

Damit die Verbreitung dieser so nüzlichen Sprachlehre möglichst erleichtert werde, hat der Verleger den Preis so niedrig als möglich bestimmt, indem 1 fl. 12 kr. für 400 Seiten gr. 8. mehrere Tabellen, schönen Druk und Papier, gewiß das Aeußerste dieser Art ist. Ueberdieß erhält man bei 5 Exemplar das 6te gratis, wenn man sich unmittelbar an die Verlagshandlung wendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund. Preiß 2 fl. 45 kr.

Diese Briefe, wahrscheinlich die einzige ihrer Art in der deutschen Litteratur, kann kein Leser unbewegt aus den Händen legen. „Wer den Adler an den Klauen zu erkennen weiß" wird den Verfasser leicht errathen, und die Fülle der Gedanken, den edlen Styl, und die tiefe Gelehrsamkeit, welche dessen andre Schriften auszeichnen, in diesen Briefen mit den zartesten Freundschafts-Aeußerungen verwebt finden.

Die Herausgeberin, welche sie der Freundschaft des Empfängers verdankt, und sie zum Besten der Schweizerwaisen bekannt machte, weiht sie besonders den Jünglingen Deutschlands. „Denn auch Freundschaft wird in unsern Zeiten beinahe zum sinnlichen Schall! Verbindung von edlen Jünglingen zum gemeinschaftlichen Fortschreiten gegen ein unverrüktes Ziel der Vervollkommnung, eine beispiellose Kunde der Vorzeit! Ernstes Studium, männliche Ueberwindung aller Schwierigkeiten, fester Blik auf Eines ein seltenes Phänomen, und tiefe gründliche Gelehrsamkeit in den Schulstaub verbannt."

„Dies alles erscheint in diesen Blättern, athmet aus dem Herzen, welches sie dictirte, entströmt dem Feuergeist, der alle sich ihm entgegen dämmenden Hindernisse besiegt, und auf kühnem Fittig, aber mit weisem Blik, sich noch immer höher hebt."

Von Pfeffels poetischen Versuchen,

die schon längst in einer neuen Ausgabe versprochen wurden, wird nun zur Herbstmesse, die erste Lieferung, die den ersten und vierten Theil enthält, erscheinen.

Diese neue Ausgabe wird aus sechs Theilen bestehen, und mit deutschen Lettern in klein Oktav mit der grösten Sorgfalt gedrukt werden.

Der Subscriptionspreis für jeden Theil auf

geglättet Velinpapier ist 1 fl. 30 kr. und auf Drukpapier 48 kr.

Wer auf funf Exemplarien subscribirt, erhält das sechste frei.

Fur die Besizer der bisherigen Ausgabe mit lateinischen Lettern werden die neue Theile in gleichem Format und Lettern abgedrukt und die Verbesserungen besonders ausgegeben.

Um die Stärke dieser Auflage zu bestimmen, bittet man die Besizer der ersten Theile um gefällige Subscription. Der Preis ist der nämliche wie bey der neuen Ausgabe.

Auch erscheinen auf nächste Michaelis-Messe folgende dem schönen Geschlecht zu empfehlende Werke:

Almanac des Dames pour l'an 1803 avec de jolies gravures. 12. Paris.

Cäciliens Briefe an Lilla. Ein Handbuch für Bräute, Gattinnen und Mütter, oder solche, die es werden wollen.

Flora, Teutschlands Töchtern geweiht, herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern. 8. 1802.

Göthe's (von) Mahomet, Trauerspiel nach Voltaire.

— — — Tankred, Trauerspiel nach Voltaire.

Miscellen, englische, herausgegeben von Hüttner.

Schillers Turandot. Prinzessin von China. Ein tragi-comisches Mährchen von Gozzi.

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf 1803. mit vielen Kupfern 12.

J. G. Cotta'sche Buchhandl.
in Tübingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

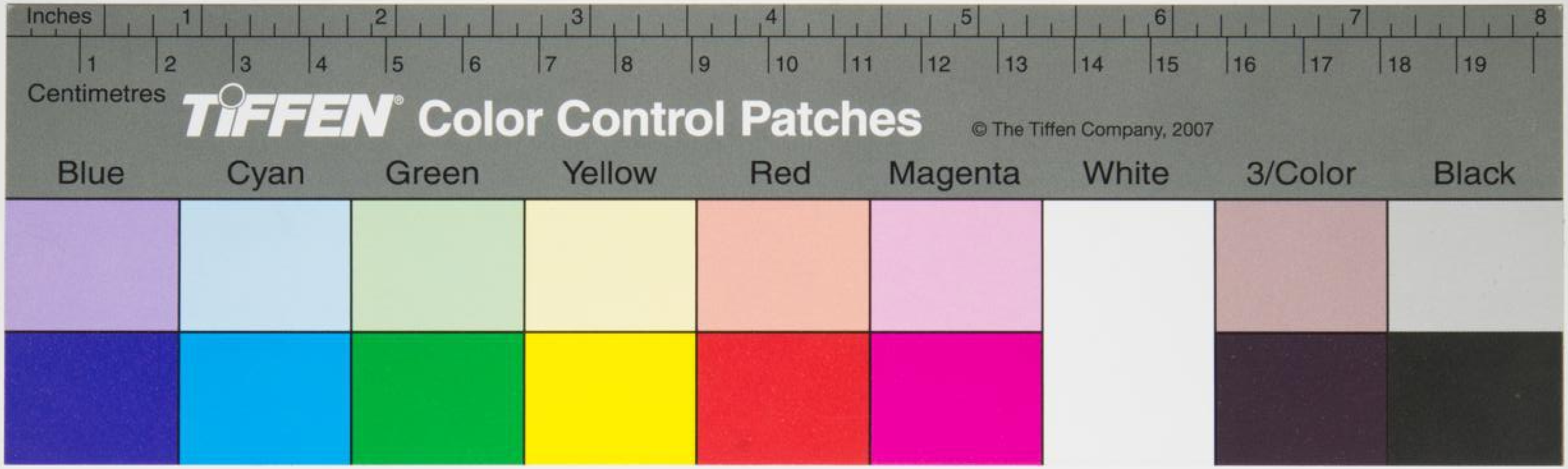
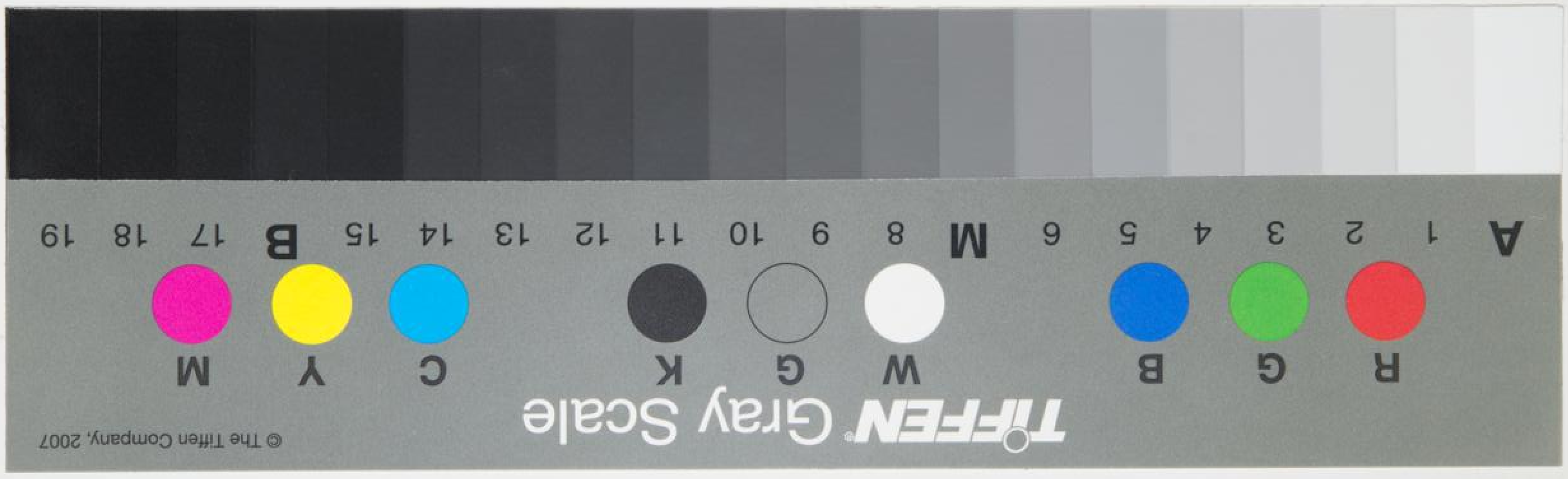
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf